

# TAGBLATT

4. November 2016, 07:39 Uhr

## Sie hat ein goldenes Händchen



Evelyne Tanner stösst mit den Gästen an der Feier für ihre Auszeichnung im Landgasthof Seelust an. (Bild: Reto Martin)

---

**Evelyne Tanner ist die beste Nachwuchsköchin der Schweiz. Die 20-Jährige gewinnt die nationale Berufsmeisterschaft souverän und fährt an die Weltmeisterschaft. Wie schon andere Lehrlinge der «Seelust» vor ihr.**

MARKUS SCHOCH

EGNACH. Evelyne Tanner ist einfach nur glücklich und strahlt den ganzen Abend. Sie nimmt die vielen Gratulationen entgegen und stösst mit allen an, die zur kleinen Feier in die Egnacher «Seelust» gekommen sind.

Die 20-Jährige hat bei der nationalen Berufsmeisterschaft letzte Woche Gold geholt. Ihrer Konkurrenz liess die Köchin bei den so genannten Swiss Skills in Luzern keine Chance. «Du warst mit Abstand die Beste», sagte Chefjuror Daniel Inauen, der Anfang Woche extra nach Egnach gekommen war, um Tanner die Ehre zu erweisen. Sie reist jetzt für die Schweiz an die Berufsweltmeisterschaften im kommenden Oktober in Abu Dhabi.

Inauen setzt grosse Hoffnungen in die Egnacherin. «»Wir haben mir dir absolut die richtige Person gefunden: Du bist die Fähigste und Belastbarste», meint er.

Stolz auf die Meisterköchin ist man auch bei Gastro Thurgau. «Wir brauchen Botschafterinnen wie dich», sagte Bernhard Bieri, der im Kantonalvorstand unter anderem für die Ausbildung zuständig ist.

«Nur wer dran bleibt, kämpft und alles gibt, kommt weiter.» Auch die Gemeinde freue sich sehr über die Goldmedaille, sagte Gemeinderat Michael Waldburger.

### «Hätte nie gedacht, dass ich gewinne»

«Die Konkurrenz war unglaublich stark. Ich hätte nie gedacht, dass ich gewinne», sagte Tanner. Zu verdanken habe sie den Sieg nicht zuletzt Pascal Egli, der sie während Monaten auf den Wettbewerb vorbereitete. Jede Woche standen die beiden 10 bis 12 Stunden in der Küche. Auch einen Mentaltrainer hatte Tanner.

Sie ist nicht die erste von der «Seelust», die an den Swiss Skills brillierte. Vor zwei Jahren gewann Restaurationsfachmann David Füger, und seine einstige Oberstiftin Giuliana Cambiotti schaffte es ebenfalls in den Final. Und auch sie waren nicht die ersten erfolgreichen Vertreter des Egnacher Landgasthofes an der nationalen Berufsmeisterschaft.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/tz-ro/Sie-hat-ein-goldenes-Haendchen;art123832,4811117>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTESPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.